

Kassel, den 04.10.2018
Bei Nachfragen: Sabine Kemna, Tel. 0561/50049312
kemna@furore-verlag.de

Renate Matthei ist Preisträgerin der „Stiftung Aufmüpfige Frauen“

[Furore Verlag, Kassel] Die Verlegerin Renate Matthei erhält am Freitag, den 12. Oktober 2018 in einer feierlichen Preisverleihung in der Bürgerinnenhalle des Rathauses der Stadt Dortmund den **Preis der „Stiftung Aufmüpfige Frauen“**. Die Stiftung zeichnet Renate Matthei aus, weil sie die tradierte Vorstellung, dass Frauen nicht komponieren können, gründlich vom Tisch gefegt hat.



Renate Matthei (Foto: Zgoll)

Renate Matthei, Verlegerin, einzigartige Förderin von Komponistinnen, hatte den Mut, bereits 1986 den Furore Verlag exklusiv für Werke von Komponistinnen zu gründen. Mehr als 2.000 Werke von über 170 musikschaftenden Frauen aus Europa, Amerika, Asien und Australien sind mittlerweile bei Furore verlegt. Sie ist darüber hinaus gesellschafts- und kulturpolitisch für Frauen, ins-

besondere für Musikerinnen und Künstlerinnen, engagiert.

Die „**Stiftung Aufmüpfige Frauen**“ wurde 2004 errichtet und unterstützt aufmüpfige Frauen mit feministischer Grundhaltung unbeschadet ihrer sozialen Herkunft, Bildung, Nationalität, Alter und sexuellen Orientierung. Der Preis steht in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund. Die zweite Preisträgerin ist die deutsch-jesidische Journalistin Düzen Tekkal.

Die Laudationes halten Prof. Dr. Vivienne Olive, Komponistin, und Chantal Louis, Journalistin. Die musikalische Umrahmung mit Werken von Komponistinnen übernehmen die Saxophonistinnen und Komponistinnen Caroline Thon und Christina Fuchs. Den Festvortrag Frauenrechte sind Menschenrechte hält Christa Stolle, Geschäftsführerin von Terre des Femmes.

Medienvertreter*innen sind zu einem Pressegespräch am Tage der Preisverleihung um 16:15 Uhr ins Rathaus eingeladen.

In Kürze

Was: Preisverleihung der Stiftung Aufmüpfige Frauen

Wann: Freitag, 12.10.2018

Wo: Bürgerinnenhalle des Rathauses der Stadt Dortmund